Gemeindebrief

des Evangelischen Pfarrbereiches Zörbig

Passion - Ostern - Pfingsten
März, April und Mai 2024

Der neu sanierte Kirchturm Göttnitz bei strahlendem Wetter [Foto: R. Mrosack]

Christliche Botschaft der Hoffnung und des Friedens

Seid stets bereit, jedem Rede und Antwort zu stehen, der von euch Rechenschaft fordert über die Hoffnung, die euch erfüllt. (Monatsspruch für April – 1. Petrus 3,15)

Liebe Leser und Leserinnen,

wir leben in verrückten Zeiten!
Verfolgt man das Weltgeschehen in diesen Tagen, dann muss man sich große Sorgen machen. Gleich mehrere Kriege werden in Europa und im Nahen Osten geführt, bei denen es auch darum geht, eine neue Weltordnung aufzurichten. Dabei steht viel auch für uns auf dem Spiel – nicht zuletzt unsere Freiheit und Demokratie.

Sollte die Ukraine den russischen Angriffskrieg nicht mehr abwehren können, dann droht die Flucht vieler weiterer Millionen Menschen nach Mitteleuropa. Denn ein großer Teil der Ukrainer:innen wollen nichts anderes, als das, was auch wir vor über 30 Jahren in der friedlichen Revolution erkämpft haben: ein Leben in Freiheit und Selbstbestimmung. Dabei war unser Teil Deutschlands nur etwas mehr als 40 Jahre unter dem Einfluss Russlands, während Teile der Ukraine sich seit Jahrhunderten um kulturelle und politische Eigenständigkeit von Russland bemühen. Es gehört zum Kalkül dieses Krieges, die Demokratien im Westen so unter Druck zu bringen, damit die autoritäre Herrschaft am Ende doch noch siegt. Ich hoffe darauf, dass wir uns hier auf unsere Stärken besinnen und dieses Kalkül nicht aufgehen lassen.

Auch im Nahen Osten sieht es nicht gut aus. Derzeit wird die politische Agenda von radikalen Kräften auf vielen Seiten bestimmt, nachdem die Terrorgruppe Hamas vorgeführt hat, wie ihre Lösung in der Palästinafrage aussieht: einen Völkermord an den Juden zu verüben! Diesen Versuch gab es bereits vor 80 Jahren und entsprechend ist auch die kompromisslose Reaktion Israels zu verstehen. Die großen Verlierer sind seit langem die einfachen Menschen im Gaza-Streifen, die von verschiedenen politischen Akteuren in der Region für eigene Zwecke missbraucht werden. Wir können nur hoffen und beten, dass sich noch eine vernünftige und tragfähige Friedenslösung für alle Seiten findet. Das wird aber nur gelingen, wenn sich die bedeutenden Mächte in der Region, vor allem Saudi-Arabien, vielleicht auch die Türkei, einbringen und der Iran aufhört, Stellvertreter-Kriege zu finanzieren.

Die Welt steht am Scheideweg! Verliert der Westen seine Geschlossenheit und Einigkeit – weil etwa ein Präsident Donald Trump wiedergewählt wird – dann drohen weitere Kriege auf der koreanischen Halbinsel und um Taiwan. Fällt die USA als Ordnungsmacht aus, dann dürfen wir uns auf nukleare Erpressungsversuche aus Moskau gefasst machen. Schon jetzt gibt es politische Kräfte, die im vorauseilenden Gehorsam Europa neu aufstellen wollen. Ich hoffe nicht, dass es soweit kommt.

In dieser historischen Situation kommt uns als Kirche der Auftrag zu, gegen Angst und Hetze die Botschaft der Hoffnung und des Friedens weiterzugeben.
Allerdings wird der Frieden, den die Welt braucht, kein billiger Frieden auf Kosten anderer Menschen sein können, sondern es muss ein gerechter Frieden sein, der die Interessen möglichst aller Menschen wahrt und berücksichtigt. Und wir in Deutschland müssen uns ernsthaft die Frage stellen, was wir uns den Frieden in Europa kosten lassen wollen. Denn unsere Sicherheit und unser Wohlstand hängt an dem, wie wir mit der übrigen Welt vernetzt und wie wir in Europa integriert sind.

Darum haben sich in den letzten Wochen auch viele Christ:innen auf den Weg gemacht und für Demokratie, Vielfalt und Menschenwürde für alle in diesem Land demonstriert. Freiheit, Solidarität und Mitmenschlichkeit sind grundlegende christliche Werte. Die Bibel ist dazu das historische Dokument, das uns erzählt, wie es dazu kam, dass wir heute so geprägt sind. Das Volk Israel ist dafür den Weg durch die Geschichte vorausgegangen und wir, die Völker der Welt, folgen diesem Ruf, sich autoritärer Herrschaft zu widersetzen und im Hören allein auf Gott einen Weg zu einer besseren Welt zu finden.

Und in Jesus Christus hat dieser Weg menschliche Gestalt gewonnen!

Bleiben Sie behütet und zuversichtlich,
Ihr Pfr. Oliver Behre

Gemeindebesuch aus Erfurt in der Kirche Werben

Auf Erkundungstour in Werben

Ein Bericht von Matthias Ansorg,
Missionarischer Gemeindeaufbau und Leiter des Gemeindedienstes (Neudietendorf)

Hundert Einwohner, 25 Kirchengemeindeglieder und ein lebendiges Treiben in und um die tagsüber geöffnete Kirche mitten im Ort. Ja, das gibt es. In Zörbig-Werben im südlichen Sachsen-Anhalt. Rund um den Jesus-Freak (so seine Selbstbezeichnung) Volker Neuholz schart sich seit Jahren eine Gruppe von Menschen, die im Herzen von der zweitausend Jahre alten Botschaft des Mannes aus Nazareth berührt sind. Und denen es ein Herzensanliegen ist, diese Botschaft auf vielfältige Weise für Menschen aus dem Ort und darüber hinaus erlebbar werden zu lassen.

Detlef gehört dazu, der sich in diesem Frühjahr mit 61 Jahren in der kleinen Taufkapelle neben dem Altarraum hat taufen lassen und der von sich erzählt, dass vieles in seinem Leben seitdem sichtbar neu geworden ist. Viola, stellvertretendes Mitglied im Gemeindekirchenrat, hat extra Kuchen gebacken für uns, die wir als Gäste aus dem Landeskirchenamt in Erfurt und dem Gemeindedienst in Neudietendorf an einem Freitagnachmittag im August 2023 auf unserer Erkundungstour Station in Werben machen. Auch sonst ist Viola stets mit von der Partie, wenn das Kirchenteam aktiv wird. Marlies ist katholisch, aber es ist selbstverständlich für sie, dass sie sich, ihre Kraft und Zeit, in die – eben vorhandene – evangelische Gemeinde rund um den Werbener Kirchturm einbringt.

Die schmucke Kirche ist von Ostern bis Reformationstag verlässlich geöffnet – ohne besondere Aufsicht. Man hat einfach Vertrauen. Radfahrer machen dort Halt, Einheimische nutzen am Rande des Friedhofsbesuchs die wohltuende Ausstrahlung des Raumes zu einer stillen Rast für die Seele. Von der Orgelempore hängt ein Banner herab: „Selig sind, die Frieden stiften.“ Dass man sich in dem Gotteshaus auf Anhieb wohlfühlt, dafür hat der umtriebige Kunstlehrer Volker Neuholz gemeinsam mit zahlreichen Unterstützern in den zurückliegenden Jahren gesorgt. Es wurde und wird gemalert, instandgesetzt, neugestaltet.

Das aktuelle Projekt: der Einbau einer Toilette im Gotteshaus – ein menschen- und veranstaltungsfreundliches Vorhaben. Ein Lesezimmer im Turm soll folgen. Vielleicht kann man auch irgendwann unter dem Kirchendach übernachten. Das ist noch Zukunftsmusik.

Dann und wann sind das Gotteshaus und das Gelände darum herum voller Leben. Zuletzt waren es mehrere Tage in den Sommerferien, an denen sich Kinder aus Dorf und Region hier versammelten. Ihr Thema: Engel. Kreatives Tun und Hören auf Geschichten haben bei den Kindern viele schöne Erinnerungen und in der Kirche kleine Kunstwerke hinterlassen. Die Kinder wollten aber auch etwas essen. Und so haben sich Volker Neuholz und sein Kirchenteam um beides gekümmert: das seelische und das leibliche Wohl der kleinen Gäste.

Jedes Jahr gibt es Angebote auch für andere Altersklassen: Am Karfreitag wird gemeinsam mit Christen und Interessierten umliegender Orte zu mehreren Kirchen gepilgert. Im April füllt ein Frühjahrskonzert das Gotteshaus, dieses Jahr mit Liedern der Liebe. Im Juni war die Kirche Austragungsort für eine Glaubensdiskussion mit zahlreichen Besuchern und mehreren Podiumsgästen, u.a. Superintendentin Dr. Gabriele Metzner aus Wittenberg. Im Juli dann eine musikalische Radfahrerandacht mit biblischen Texten. Und im September wird die Jugend in der Kirche musizieren. Gefragt, ob das nicht alles zu viel werde, sind sich die Gastgeber einig: Ja, es ist viel. Aber nicht zu viel. Denn „wir lieben das, was wir tun. Und wir wissen, warum wir es tun. Darum macht es Freude, auch wenn es Zeit kostet. Aber die ist gut gefüllt und uns wertvoll.“

Auf unserer Besuchsreise über drei Stationen im Kirchenkreis Wittenberg wird uns erneut klar, was wir auch bei der vorhergehenden Tour im Mai in Sonneberg und Suhl schon erlebt haben: Wo Menschen begeistert sind, wo sie innerlich für etwas brennen, da geschieht Großartiges. Da werden andere angesteckt, da kommt etwas zum Leuchten. Da werden diese Menschen zu Engeln für andere. Da bereichern und verändern sie die Welt. Wir als Besuchende sind dankbar für diese Erfahrung.

Rückblick

Sanierung der Kirchturmspitze Göttnitz

Der Kirchturm von Göttnitz ist wieder zu erkennen. Gut und weithin sichtbar. Dem aufmerksamen Betrachter ist es längst aufgefallen. Der grüne Umhang und das Gerüst wurden entfernt. Die Arbeiten sind abgeschlossen. Schon das Läuten der Glocken vernommen? Sie läuten wieder und klingen durch die neuen Schallluken des Kirchturms besser denn je.

Den Göttnitzer Einwohnern wurde in den vergangenen Monaten bewusst, wie sehr das tägliche Läuten der Glocken gefehlt haben.

Am 20. November, zum Abschluss der monatelangen intensiven Reparaturarbeiten, wurde im Hohlraum des renovierten Kuppelkreuzes eine Zeitkapsel für die Nachwelt verankert. Der Inhalt zeigt einige aktuelle Dokumente, Andenken und Schriften mit dem Bezug zur Kirchengemeinde und Göttnitz.

Ein denkwürdiger Höhepunkt war anschließend das Aufsetzen der renovierten Kirchturmspitze.

Die Fachleute versicherten, dass der Kirchturm frühestens in 50-70 Jahren einer Kontrolle bedarf. Mit einem kleinen Dankeschön für die Handwerker klang dieser historische Moment aus. Wir stellten uns die neugierigen Gesichter vor, die eines Tages diese Zeitkapsel öffnen werden. Dann hoffentlich in einer friedlichen Zeit ohne Kriege, Hunger, Leid und Klimakatastrophen.

Die Göttnitzer sind stolz auf ihren „neuen“ Kirchturm und bedanken sich bei den beteiligten Firmen für die hervorragende Arbeit.

Leitung: Dipl.Ing. Ute Mähnert, Schkeuditz / BESA GmbH, Muldenstausee / Dachbau Nord GmbH, Halle (Saale) / Denkmalplan mbH, Körner / Elektroanlagenbau Alisch GmbH, Zörbig / IB Baustatik Baumgärtel, Delitzsch / Glocken- und Turmuhren Beck, Kölleda / Süptitz GmbH, Leipzig / Scholz Bau GmbH, Halle (Saale) / W&W Wötzel Baugesellschaft mbH, Wettin-Löbejün.

Die Arbeiten wurden in Abstimmung mit dem Baupfleger des KKA Wittenberg und dem Amt für Denkmalschutz Bitterfeld ausgeführt. Hauptförderung erfolgte über ALFF (Amt für Landwirtschaft, Flurneuordnung und Forsten Anhalt), Dessau mit dem RELE-Förderprogramm.

Einen herzlichen Dank auch an die großzügigen Spenden von Dorf- und Gemeindemitgliedern.

Renate Mrosack
K. W. von der Lieck

[Die Turmuhr der Kirche Göttnitz ist in die Jahre gekommen und funktioniert leider nicht mehr zuverlässig. Die Wartungsfirma empfiehlt den Kauf einer neuen Funkuhr. Wir möchten dies sehr gern als nächstes Projekt ins Auge fassen.]

Rückblick

Vortrag zu Geschichte und Geschichten in Werben rund um Kirche und Dorf

Im nördlichen Teil des Dorfes Werben befindet sich seine Kirche. Das heutige Gebäude wurde 1877 erbaut und eingeweiht. Seinen Vorgänger riss man 1875 wegen Baufälligkeit ab. Er befand sich jedoch samt Friedhof nicht auf dem heutigen Grundstück, sondern auf der gegenüberliegenden Straßenseite, 200 Meter westlicher zwischen ehemaligem Freigut und Schule.

Ursprünglich wollte man ab 1866 nur den Kirchturm des Vorgängers sanieren. Der damit beauftragte Zimmermann hatte jedoch das gesamte Dach zu einem ungünstigen Zeitpunkt länger nicht abgedeckt. Es stand offen und ein Notdach wurde nicht gleich errichtet. Das vergrößerte die Schäden und der gesamte Turm sollte neu hochgezogen werden. Erst später kam der Entschluss zum Neubau im neuromanischen Stil, unterbrochen von den Kriegen zwischen 1866 und 1870.

Ab 1870 war schließlich das Gelände für den heutigen Kirchenbau und den Friedhof beräumt. Damit konnte dort mit Neugestaltung und Neubau begonnen werden. 1861 erlaubte das „Eisenacher Regulativ“ den Stil der Neuromanik für protestantische Kirchenbauten.
Es entwickelte sich eine Vorliebe für die Neoromanik im Deutschen Reich. Der Stil reicht über Ende des Historismus um 1900 hinaus bis in die 1950-er Jahre. Die Bautätigkeit der Neuromanik hatte Schwerpunkt im Kirchenbau, stellt jedoch in der Region um Werben eine Ausnahme dar.

Foto/Abbildung: Die neue romanische Kirche in Werben (Ausschnitt; um 1900, Privatarchiv Barbara Neuholz) und rechts als Grafik (Ausschnitt auf einer Ansichtskarte; um 1900, Privatarchiv Benny Berger)

Das und mehr konnten die Besucher am Vorabend des Nikolaustags, dem 5.12.2023, ab 19 Uhr, vor Ort in der Kirche über die Beziehungen zwischen Kirche und Dorf, den Bau und die Entwicklung des Gotteshauses in einem Vortrag des Autors zur Geschichte der Kirche erfahren.

Zudem untermalte das Orgelspiel des Organisten Tristan Eissing den Abend. Den Besuchern brachte er dabei musikalisch den „typischen Rühlmannklang“ der 1878 eingebauten Rühlmann-Orgel näher. Das Instrument überstand die Jahrzehnte seitdem unbeschadet, selbst den Erlass im Ersten Weltkrieg zum Ausbau aller Prospekthüllen von 1917.

Den Abschluss bildete, wie bereits sehr geschätzt, eine herzliche Versorgung der Besucher durch die Kirchgemeinde. Der Vortrag stellte Auszüge einer Veröffentlichung über die Geschichte der Kirche in Werben vor, deren Finanzierung vom Landkreis Anhalt-Bitterfeld gefördert wurde. Er war eine Veranstaltung im Rahmen des Adventskalenders, den der Evangelische Kirchengemeindeverband Zörbig unter der Feder von Pfarrer Oliver Behre 2023 bereits zum zweiten Male anbot. Ziel ist es in der Adventszeit jeden Tag ab dem 1. Dezember Veranstaltungen in den Kirchen anzubieten, worauf man sich für Dezember 2024 wieder freuen darf.

Benny Berger

Arbeitseinsatz auf dem Friedhof Schrenz

Fotos [I. Schmidt]: Wir danken dem Förderverein Kirche Schrenz und Umgebung e.V. für die Organisation einer Säuberungsaktion auf dem Friedhof Schrenz. Mehrere Einwohner aus Schrenz beteiligten sich. Besonderen Dank richten wir an Herrn und Frau Schmidt für die Bereitstellung von Fahrzeugen und Gerätschaften. Danke für den tatkräftigen Einsatz und das erfreuliche Ergebnis.

Rückblick

Wiedereinweihung der Glocken in der Zörbiger Kirche „St. Mauritius“ im Adventskonzert 2023

Inzwischen wurde die Glockensanierung in Zörbig abgeschlossen und es erfolgte die Wiedereinweihung der Glocken im Adventskonzert am 10.12.2023. Die Kirchengemeinde dankt sehr herzlich allen Spenderinnen und Spendern, die mit zahlreichen Zuwendungen diese Maßnahme über zuletzt 40.000.-€ möglich gemacht haben. Wir wollen uns in der nächsten Zeit noch einmal persönlich in einem Anschreiben bei allen uns namentlich bekannten Spender:innen bedanken.

Pfr. Oliver Behre

Trotz winterlicher Kälte wurde die St. Mauritius Kirche in Zörbig am 10.12.2023 zu einem Ort der Wärme und festlicher Stimmung. Pünktlich um 18 Uhr begann das diesjährige Adventskonzert. UNISONO eröffnete das Konzert musikalisch mit der Darbietung des Stückes „Das erste Licht“. Der Kirchenchor stimmte nach den Eröffnungsworten von Pfarrer Behre das traditionelle Lied „Wir sagen euch an den lieben Advent“ an und setzte damit den Ton für diesen musikalischen Abend. Einer der Höhepunkte des Abends war natürlich die feierliche Wiedereinweihung und das Erklingen der restaurierten Glocke, untermalt vom Klang des Flötenkreises, der das bekannte Lied „Süßer die Glocken nie klingen“ spielte.

Die musikalische Vielfalt des Abends reichte von traditionellen Adventsliedern über klassische Stücke bis hin zu festlichen Weisen. Der Flötenkreis, Hilmar Trappiel und Freunde, UNISONO, der Kirchenchor sowie das Zörbiger Flötenconsort unter Leitung von Dietmar Brand entführten die Zuhörer in eine Welt weihnachtlicher Vorfreude.

Michael Porysiak

Adventskonzert in Löberitz

Der 22. Dezember 2023 wird uns wohl noch eine Weile in Erinnerung bleiben. An dem Abend fand in der Löberitzer Kirche im Zuge des Weihnachtskalenders des Zörbiger Pfarrbereiches ein Adventskonzert statt. Hilmar Trappiel und Freunde kamen in unsere Gemeinde, um alle Gäste auf das bevorstehende Weihnachtsfest festlich einzustimmen.
Phantasievoll zusammengestellte Instrumente trugen ihren Beitrag bei.
Trotz des schlechten Wetters an diesem Tag fanden doch einige musikinteressierte Gäste den Weg in unsere Kirche. Vielen Dank an die Musiker, die herzlich dazu eingeladen sind, mal wieder, vielleicht zu einem anderen Anlass, zu uns zu kommen.

GKR-Löberitz

Fotos: Eindrücke von den Krippenspielen zu Heiligabend 2023 in der Kirche Werben (links) und in der Kirche Großzöberitz (rechts) - Vielen Dank an die Verantwortlichen und die beteiligten Kinder!

Rückblick

Christvesper und das Krippenspiel in Löberitz

An Weihnachten sollte es auch in Löberitz eine Christvesper mit Krippenspiel geben. Dieser Gottesdienst wurde lange vorher geplant. Da unser Pfarrer Behre und auch unsere Prädikantin Fr. Prof. Dr. Kipfmüller die Christvesper nicht leiten konnten, erklärte sich Axel Zoogbaum bereit, den Gottesdienst zu führen. In diesem Zuge möchten wir uns bei Fr. Prof. Dr. Kipfmüller für die Vorbereitung der Liturgie (Ablauf) des Gottesdienstes bedanken.
Dieser Gottesdienst hätte auch nicht ohne das Engagement von Axel Zoogbaum stattfinden können. Er und Herr Weigmann haben mit 11 Kindern und einem Vater das Krippenspiel an einigen Probentagen einstudiert.

Nun war es soweit, „Weihnachten“:
Die Anspannung und Aufregung bei allen Teilnehmern der Christvesper war spürbar.

Alle Kinder fanden sich pünktlich ein und zogen sich ihre Kostüme an. Es war wie im Hühnerstall. Die Zeit bis zum Beginn des Krippenspiels wollte einfach nicht vergehen. Dann endlich ging es los. Während des Liedes: „Ihr Kinderlein kommet“ liefen Maria und Josef, der Erzähler, der Engel, die Hirten und Weisen zu ihren Plätzen in die Kirche. Das Krippenspiel ist gut gelaufen, die Besucher konnten auch mal lachen, fast alle Kinder konnten ihre Texte auswendig.

Zum Ende des Rückblickes möchten wir uns nochmals bei Axel Zoogbaum bedanken, ohne seine Bereitschaft und Engagement hätte es in Löberitz keinen Gottesdienst und auch kein Krippenspiel gegeben.

GKR-Löberitz

Videobeitrag des MDR: „Förderverein rettet Kirche in Köckern“

Der Förderverein Romanische Dorfkirche Köckern e.V. ist eine engagierte Gemeinschaft, die sich dem Erhalt und der Wiederbelebung eines wichtigen kulturellen Erbes der Region verschrieben hat.

Gegründet am 10. April 2001, setzt sich der Verein aus 20 aktiven Mitgliedern zusammen, die es sich zur Aufgabe gemacht haben, die romanische Dorfkirche aus dem 12. Jahrhundert vor dem Verfall zu schützen und sie für zukünftige Generationen zu bewahren.

Bisher konnte der Verein wichtige Sanierungs- und Instandsetzungsarbeiten erfolgreich umsetzen, wie zum Beispiel die Instandsetzung des Dachstuhls, die komplette Neueindeckung des Kirchen- und Kirchturmdaches, den Einbau neuer Fenster oder auch die Instandsetzung des historischen Glockengeläuts aus dem Mittelalter einschließlich der ältesten Glocke aus dem Anfang des 13. Jahrhunderts.

Dank dieser Maßnahmen ist es nun möglich, die Kirche wieder für die Öffentlichkeit zugänglich zu machen. Seit 2017 finden dort wieder Gottesdienste statt. Auch für Trauerfeiern steht die Kirche zur Verfügung und dient als Veranstaltungsort für Informationsveranstaltungen.

Zukünftige Projekte und Sanierungsvorhaben sind bereits geplant, darunter die Instandsetzung der Orgel und das Verfugen des Außenmauerwerks. Der Förderverein Romanische Dorfkirche Köckern e.V. zeigt mit seinem Engagement, wie bedeutend der Erhalt dieses kulturellen Erbes für die Gemeinschaft und die Nachwelt ist. Neugierig? Auf unserer Internetseite www.ev-kirche-zoerbig.de können Sie sich den Fernsehbeitrag des MDR anschauen.

Michael Porysiak

[Für die Kirche Köckern sollen demnächst Sitzkissen angeschafft werden. Ein Spendenaufruf wird folgen, um sich bei dieser Neuanschaffung gern finanziell zu beteiligen.]

Rückblick

Fest für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Pfarrbereiches Zörbig

Zum Ausklang der Weihnachtszeit und als Ausdruck unserer Wertschätzung wurden alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter herzlich zu unserem traditionellen Mitarbeiterfest eingeladen. Auch in diesem Jahr fand dies am 6. Januar statt. Um 10.30 Uhr feierten wir zum Epiphaniasfest gemeinsam einen Gottesdienst mit Abendmahl in der Kirche Werben. Dieser Tag, auch als Heilige Drei Könige bekannt, erinnerte an die Weisen aus dem Morgenland, die dem Stern folgten, um das Christuskind zu ehren. Es war ein Tag, der uns daran erinnerte, das Licht Christi in die Welt zu tragen.

Nach dem Gottesdienst trafen wir uns zum Mittagessen im neuen griechischen Restaurant (Aktuarhaus) in Zörbig. Dort erwartete uns bei intensiven Gesprächen und leckerem Essen die Möglichkeit, in entspannter Atmosphäre das vergangene Jahr Revue passieren zu lassen und Pläne für die Zukunft zu schmieden.

Michael Porysiak

Weltgebetstag am 01. März um 18.00 Uhr in der kath. Kirche St. Antonius Zörbig

Der diesjährige Weltgebetstag wurde von einem Komitee aus Palästina vorbereitet.

Nach den Anschlägen der Hamas auf israelische Dörfer vom 07. Oktober 2023, bei dem diese Terrorgruppe ein schreckliches Fanal zu einer „Auslöschung Israels und seiner Menschen“ gesetzt hat, stand die Feier des Weltgebetstages in Deutschland in der Kritik. Die Gebetstexte seien unausgewogen und könnten als antisemitisch missverstanden werden. Deswegen kam es zu einer Überarbeitung der Gebetstexte in Deutschland, was natürlich auch nicht unproblematisch ist.

Selten wie nie war ein Weltgebetstag so aktuell wie in diesem Jahr. Wir nehmen ihn zum Anlass, über die aktuelle Situation in Israel und Palästina zu informieren und zu diskutieren. Neben dem Gebetsabend am 01. März in der kath. Kirche um 18.00 Uhr, bei dem nach dem Gottesdienst ein Imbiss und Gelegenheit zu Gesprächen besteht, informiert Pfr. Behre in den Senior:innenkreisen in Zörbig am 04.03. und in Löberitz am 05.03. jeweils um 14.00 über die aktuelle Situation anhand kirchlicher Nachrichtenquellen und gibt eine persönliche Einschätzung dazu.

Alle, die Interesse haben, mehr über den aktuellen Konflikt zu erfahren, sind herzlich eingeladen, an diesen Veranstaltungen teilzunehmen.

Pfr. Oliver Behre

In eigener Sache

Wir freuen uns und sind dankbar, wenn Gemeindemitglieder Artikel verfassen und sich in die Gemeindezeitung einbringen.

Sehr traurig sind wir allerdings, wenn das dann zum Anlass genommen wird, dieses in anderen Medien negativ zu kommentieren ohne vorher Rücksprache zu nehmen. Für uns als Kirchengemeinde stellt es ein Problem dar, wenn alle, die etwas im Gemeindebrief veröffentlichen, befürchten müssen, dafür persönlich von dritter Seite kritisiert zu werden.
Wir hoffen, dass so etwas nicht wieder passiert!

Pfr. Oliver Behre

Gottesdienste im März 2024

Datum	Uhr	Ort	Gottesdienste
01.03.	18:00	Zörbig kath. Kirche	**Weltgebetstag der Frauen**
03.03.	09:00	Löberitz	**Gottesdienst**
	10:30	Zörbig Gemeinderaum	**Gottesdienst**
	14:00	Göttnitz	**Gottesdienst**
10.03.	09:00	Großzöberitz	**Gottesdienst**
17.03.	09:00	Stumsdorf	**Gottesdienst**
	10:30	Zörbig Gemeinderaum	**Gottesdienst mit Kindergottesdienst**
24.03.	09:00	Glebitzsch	**Gottesdienst zu Palmsonntag**
	10:15	Spören Gemeinderaum	**Gottesdienst zu Palmsonntag**
28.03.	09:30	Zörbig Caritasheim	**Agapemahl**
	18:00	Zörbig Gemeinderaum	**Gottesdienst (mit Tischabendmahl)**
	20:00	Zörbig	**Passionsnacht - Konzert mit Kantor M. Müller**
29.03.	10:00 11:30 14:00 15:00	Stumsdorf Werben Rieda Schrenz	**Karfreitag - Kirchenwanderung mit Andachten zu den Kreuzwegstationen**
31.03.	07:00	Spören	**Andacht zum Ostermorgen**
	08:00	Zörbig	**Ostermorgen mit Osterfrühstück**
	08:30	Löberitz	**Ostermorgen mit Osterfrühstück**
	09:00	Quetz	**Ostermorgen mit Osterfrühstück**

Gottesdienste im April und Mai 2024

Datum	Uhr	Ort	Gottesdienste
01.04.	09:00	Werben	**Gottesdienst zu Ostermontag (mit AM)**
	10:30	Köckern	**Gottesdienst zu Ostermontag (mit AM)**
07.04.	10:30	Zörbig	**Gottesdienst**
	14:00	Göttnitz	**Gottesdienst**
14.04.	09:00	Großzöberitz	**Gottesdienst**
21.04.	09:00	Werben	**Gottesdienst**
	10:30	Zörbig	**Gottesdienst mit Kindergottesdienst**
	14:00	Spören	**Goldene Konfirmation (mit AM)**
28.04.	09:00	Glebitzsch	**Gottesdienst**
	15:00	Werben	**Kantate-Frühjahrskonzert**
05.05.	09:00	Löberitz	**Gottesdienst mit Konfivorstellung**
	10:30	Zörbig	**Gottesdienst**
	14:00	Göttnitz	**Gottesdienst**
09.05.	10:00	Löberitz	**Gottesdienst zu Himmelfahrt**
18.05.	14:00	Großzöberitz	**Konfirmation (mit Abendmahl)**
19.05.	14:00	Göttnitz	**Festgottesdienst zu Pfingsten Gemeindefest**
26.05.	09:00	Glebitzsch	**Gottesdienst**
	10:15	Spören	**Gottesdienst**
	14:00	Zörbig	**Taufgottesdienst**

Weitere Veranstaltungen

Seniorenkreis Zörbig

Montag, 04.03.
Dienstag, 02.04.
Montag, 06.05.
14:00 Uhr
im Pfarrhaus Zörbig

Seniorenkreis Löberitz

Dienstag, 05.03.
Mittwoch, 03.04.
Dienstag, 07.05.
14:00 Uhr
im Gemeinderaum Löberitz

Kirchenchor

Jeden Dienstag
17:30 Uhr
im Pfarrhaus Zörbig

Kreative Frauenstunde der ehem. kirchlichen Gemeinschaft

Donnerstag, 07.03. / 04.04. / 02.05.
15:00 Uhr
im Pfarrhaus Zörbig

Flötenkreis

Aller 14 Tage Montag, gerade KW
18:30 Uhr
im Pfarrhaus Zörbig

Ökumenischer Gebetskreis

Montag, 25.03. Kirche Rieda
Montag, 29.04. Kirche Werben
Montag, 27.05. Kirche Zörbig
19:30 Uhr

KINDERBIBELTAGE 2024 !!!!!

Thema: „Manchmal brauchst du einen Engel"! Im Lutherhaus in Bitterfeld, Binnengärtenstr. 16!

Montag, 25. MÄRZ bis 27. MÄRZ!

Beginn: 9.15 Uhr täglich / ab 8.45 Uhr Betreuung

Ende: 15.00 Uhr / bitte bis spätestens 15.30 abholen!

(1. Klasse - 6. Klasse)

Mitbringen: pro Tag 3,00 Euro, Hausschuhe, Schere, Malstifte (Kuchen, Kekse, Nutella, Obst für Vesper), Wechselsachen und Schuhe für Fußballspieler und Spielplatz

Es gibt jeden Tag Mittagessen ca. 11.30 Uhr und Vesper ca. 14.30 Uhr! Da Mittagessen bestellt wird, brauchen wir eine verbindliche Anmeldung!!! BITTE ankreuzen, welche Tage ihr Kind kommt! Freunde sind willkommen → anmelden! Wir freuen uns auf euch! Das Team Lutherhaus, Martin Baron, Stefanie Gierke

ANMELDUNG BIS: 14. März bei Frau Gierke 034906/21388!

HIER ABSCHNEIDEN / ANMELDUNG ABGEBEN!!!

NAME:

GEBURTSTAG:

ANSCHRIFT:

KRANKENKASSENKARTE BLEIBT BEIM KIND!

TELEFON/ELTERN:

ALLERGIEN:

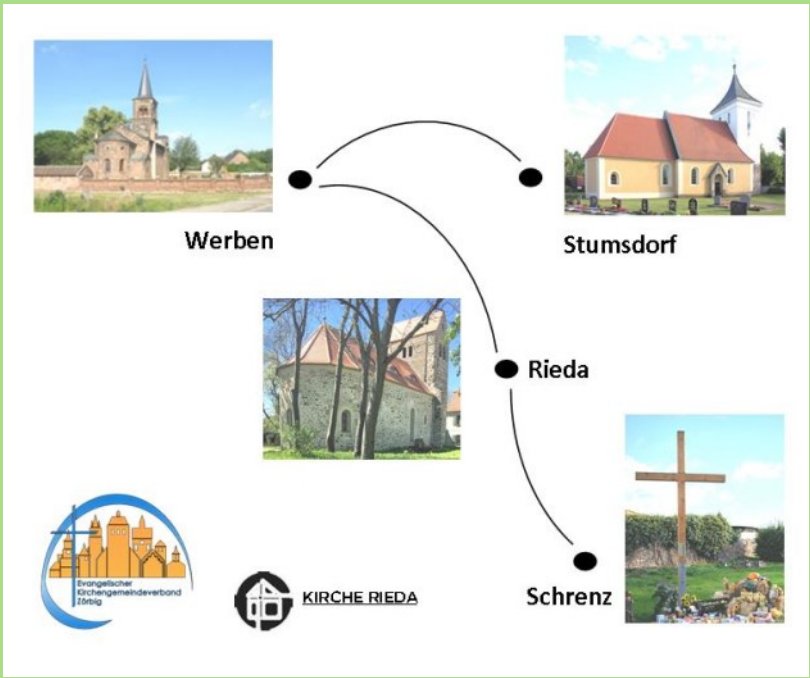
MEDIKAMENTE

UNTERSCHRIFT/ELTERN:

MONTAG: DIENSTAG: MITTWOCH:

Kirchenwanderung (Kreuzweg) am Karfreitag von Stumsdorf - Werben - Rieda nach Schrenz

Da das gemeinsame „Pilgern zu Karfreitag“ letztes Jahr sehr gut angenommen wurde, möchten wir auch in diesem Jahr wieder dazu einladen! Unsere Wanderung führt uns diesmal von der Kirche Stumsdorf (10:00 Uhr) über Werben (11:30 Uhr, Mittagsimbiss) und Rieda (14:00 Uhr) nach Schrenz (15:00 Uhr). An allen Stationen wird es kleine Andachten zu den Kreuzwegstationen geben.



Unterwegs ist auch eine Schnitzeljagd für die Kinder geplant. Abschluss dann in Schrenz zur Sterbestunde Jesu mit anschließendem Kaffeetrinken. Für die Rückfahrt von Schrenz nach Stumsdorf bestehen Mitfahrgelegenheiten.

Dorit Hofmüller

THE MUSES' Fellows

THOMAS SELLE (1599-1663)

Jetzt blicken aus des Himmels-Saal

Konzert zum Jubiläum „425 Jahre Thomas Selle“

Das Hamburger Ensemble *The Muses' Fellows* spielt geistliche und weltliche Musik des Zörbiger Komponisten, Thomas Selle.

The Muses' Fellows

Anne Schneider, Caroline Bruker – Sopran
Stephan Scherpe, Fridolin Wissemann – Tenor
Sönke Tams Freier – Bass
Leitung: Monika Mandelartz – Harfe, Cembalo

Mariana Gomez – Violine, Sopran
Adriano da Silva Trarbach – Blockflöte, Violoncello
Schüler:innen – Blockflöte, Harfe

Sa | 13.4.24 | 18.00

Kath. Kirche St. Antonius, Zörbig

Viktor-Blüthgen-Straße 29

Eintritt frei

Osterfrühstück im KGV Zörbig

Am Ostersonntag feiern wir einen Frühgottesdienst um 07.00 Uhr in Spören mit den Bläsern.

In Zörbig ist der Gottesdienst am Ostermorgen um 08.00 Uhr in der Kirche mit anschließendem Frühstück im Pfarrhaus.

In Quetz laden wir um 09.00 Uhr zur Osterandacht mit Frühstück ein.

Wer möchte, kann sich gern mit Marmeladen, Eiern, Obst etc. am Frühstücksbuffet beteiligen.

Pfr. O. Behre

Osterfrühstück in der KG Löberitz

„Der Herr ist auferstanden – er ist wahrhaftig auferstanden!“ Ostern ist das wichtigste und älteste Fest im Kirchenjahr. An Ostern feiern wir die Auferstehung Jesu Christi von den Toten und die Vergebung der Sünden. Was für eine wundervolle Botschaft!

Am **31. März**, zum Ostersonntag findet wieder unser traditionelles Osterfrühstück statt. Nach einer Andacht um **8.30 Uhr** lädt der GKR zu einem gemeinsamen Frühstück ein.

Zu Christi Himmelfahrt findet um 10.00 Uhr in der Löberitzer Kirche ein Gottesdienst statt.

Der GKR Löberitz

Konfirmation in Großzöberitz am Pfingstsamstag am 18.05.2024

Am Pfingstsamstag feiern wir die Konfirmation in der Kirche zu Großzöberitz.

Wir freuen uns, dass sich 3 Jugendliche entschieden haben, konfirmiert werden zu wollen: Anny Paufler aus Löberitz, Hannes Habel aus Heideloh (Kgm. Großzöberitz) und Kai Peppermüller aus Schrenz (Kgm. Rieda-Schrenz).

Nachfolgend stellen Sie sich 2 der Konfirmanden selbst vor:

Anny Lynn Paufler (14 Jahre),

Wohnort: Löberitz, Hobbys: Tanzen im Karnevalsverein, Lieblingsfarbe: weiß, Lieblingsessen: Nudeln mit Tomatensauce.

Ich lasse mich konfirmieren, weil ich meine Taufe bestätigen will.

Kai Peppermüller (13 Jahre),

Wohnort: Schrenz, Hobbys: Angeln, Lieblingsfarbe: grün, Lieblingsessen: Fisch.

Ich lasse mich konfirmieren, weil ich zu Gott gehören möchte.

Gemeindefest in Göttnitz am Pfingstsonntag 19.05.

Im Nachgang zur Turmsanierung feiern wir das diesjährige Gemeindefest zu Pfingsten in Göttnitz. Mit einem Festgottesdienst um 14.00 Uhr würdigen wir noch einmal die gelungene Sanierung.

Danach geht es auf dem Dorfplatz bei Kaffee und Kuchen weiter. Am späteren Nachmittag ist geplant, die Kirche noch einmal musikalisch zum Klingen zu bringen, bevor es dann bei Gegrilltem in den Abend geht.

Wir freuen uns, wenn Pfingsten auf diese Weise als Fest für alle gefeiert wird und hoffen auf viele Gäste aus Zörbig und den umliegenden Dörfern.

Pfr. Oliver Behre

Kirchenkreisfest am 2. Juni 2024 in Kemberg und Umgebung

Der Kirchenkreis pilgert und feiert ein großes Fest.

In den Kirchen von Rackith, Gommlo, Rotta und Bergwitz beginnt ein Pilgerweg zu Fuß oder mit dem Rad. Gemeinsames Ziel ist Kemberg. Andachten begleiten die Wege und in Kemberg wartet ein spannendes Programm.

Von Zörbig aus können wir an dem Tag Fahrgemeinschaften bilden, um beim Kirchenkreisfest dabei zu sein, mitzufeiern und mal über den eigenen kirchlichen „Tellerrand“ zu schauen. Bitte zeigen Sie Ihr Interesse bei Pfr. O. Behre oder im Gemeindebüro an. Natürlich können Sie auch individuell anreisen.

Einrichtung einer Bücherstube im Kirchturm Werben

Gute Kinder- und Jugendbücher gesucht!

Im Rahmen der Sanierung der Turmkammern nimmt die Bücherstube nun Gestalt an. Werbener stellten einen schönen Historismus-Sessel und einen runden Art-Deco-Tisch zur Verfügung. Aus Spenden vor Ort und mit Zuschüssen vom Kirchenkreis konnte ein Bücherschrank aus der Entstehungszeit der Kirche erworben werden.

Unsere Bitte: Wir möchten eine kleine aber feine Sammlung an Kunstbüchern, Bibeln sowie Kinder- und Jugendbüchern zusammenstellen. Wer gut erhaltene Literatur nicht mehr benötigt, kann diese gerne bei uns abgeben. Dankeschön!

Straßensammlung für die Kirche Werben - Klanglamellen und Verdrahtung der Glockenetage

Liebe Gemeindeglieder und Werbener,

durch unsere gemeinsame Arbeit und Spenden konnten wir im letzten Jahr viel für die Sanierung der Kirche erreichen. So konnten wir dank Ihrer/eurer großzügigen Spenden unseren Eigenanteil für die Sanierung der Turmkammern und WC-Installation erbringen und diese Baumaßnahmen Ende 2023 abschließen. Die Gesamtkosten beliefen sich auf 38 000,- Euro.

Nun steht die Sanierung der Glockenetage im Turm an. Hier müssen vier Klanglamellen gebaut und eine Verdrahtung vorgenommen werden. Nach der Begehung mit unserem Baureferenten ist seiner Meinung nach eine professionelle Reinigung und Desinfektion unerlässlich. Aus diesem Grunde möchten wir gerne eine Straßensammlung durchführen.

Unser Anliegen ist es, die Kirche im Dorf für uns alle lebendig zu erhalten, als Ort der Verkündigung der christlichen Botschaft, für Konzerte und ebenso zur guten Pflege des Kontaktes zur kommunalen Ebene.

Termine: Freitag, 22.03.2024 ab 16:00 Uhr und Samstag, 23.03.2024 ab 10:00 Uhr. Wir bitten um Ihre und eure Unterstützung.

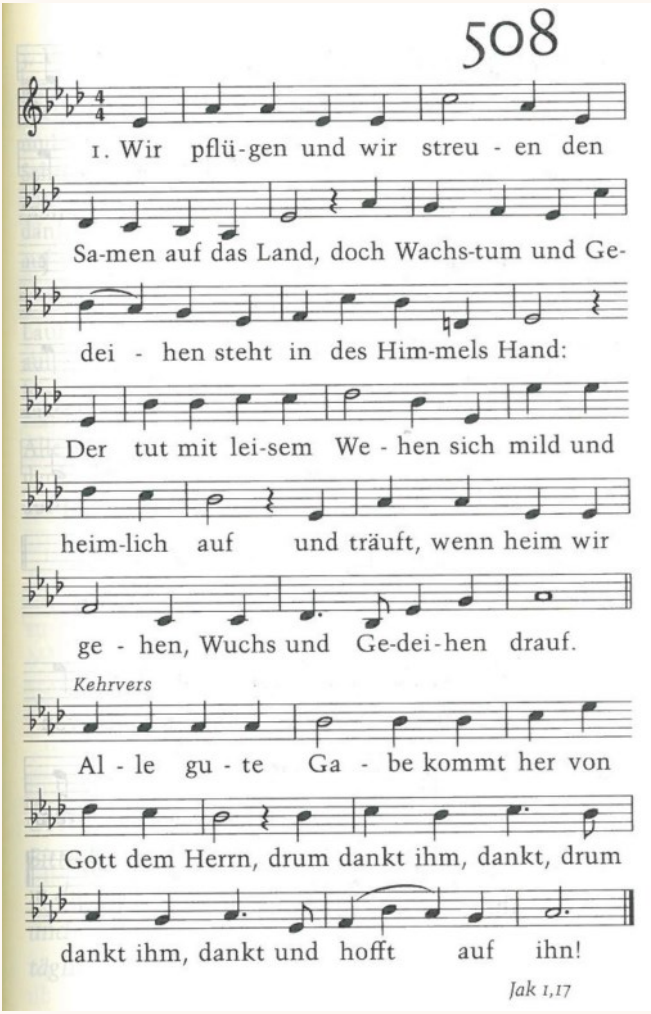
Viola Betker und Volker Neuholz

Projektreihe:

„Mein schönstes Kirchenlied“

In dieser Themenreihe haben Sie die Möglichkeit, Ihr Lieblingskirchenlied vorzustellen. Sie können im Gemeindebrief beschreiben, warum Sie das Lied besonders schön finden und was Ihnen Melodie und Text bedeuten. In diesem Gemeindebrief stellt Bärbel Schmeil, Gemeindeglied in der Kirchengemeinde Zörbig, ihr schönstes Lied vor:

„Wir pflügen und wir streuen“



Dieses Lied von Matthias Claudius (1783) beeindruckt mich immer wieder, wenn wir singen.

Er beschreibt den Ablauf der Natur und der Jahreszeiten in seinen 4 Strophen. Er möchte uns damit sagen, dass alles von Gott geschenkt ist.

Diese Melodie ist schwungvoll und bereitet uns Freude beim Singen. Seine Texte, die den Lebenslauf umfassen, sagen uns, dass wir für alle Gaben von Gott dankbar sein sollen.

Bärbel Schmeil

Ehrenamtliche Mitarbeiter:innen gesucht

Unsere Kirchengemeinden bieten e. breites Spektrum an Tätigkeitsfeldern, für die wir immer wieder Mitarbeiter:innen mit speziellen Interessen und Kompetenzen suchen.

So werden wir im kommenden Jahr 2025 unseren Gemeindekirchenrat neu wählen und zeitgleich die Beiräte für die einzelnen Kirchengemeinden neu berufen. Dazu ist es bereits jetzt möglich, über **die Mitarbeit in den örtlichen Beiräten** Einblick in und Anteil am kirchlichen Leben zu nehmen. Mitmachen können hier alle, die am kirchlichen Leben vor Ort interessiert sind. Eine Mitgliedschaft in der evangelischen Kirche ist dazu nicht unbedingt nötig und kann sich im Laufe der Zeit gerne entwickeln. Wenn Sie Interesse an einer Mitwirkung in den Beiräten in Zörbig, Göttnitz, Werben, Rieda/Schrenz, Spören, Großzöberitz oder Glebitzsch/Köckern/Beyersdorf haben, melden Sie sich im Pfarrbüro oder sprechen Sie ihren örtlichen GKR-Ältesten an. Auch in Stumsdorf werden wir 2025 wieder über e. Neubesetzung des Beirates entscheiden.

Als **Älteste im GKR (Gemeindekirchenrat)** können sich alle zur Wahl stellen, die sich am kirchlichen Leben ihres Ortes beteiligen und Mitglied der Kirchengemeinde sowie über 18 Jahre alt sind. Der Gemeindekirchenrat wird alle 6 Jahre neu gewählt und umfasst Vertreter:innen aller unserer 8 Kirchengemeinden im Kirchengemeindeverband Zörbig sowie Vertreter:innen der eigenständigen Kirchengemeinde Löberitz. Der GKR trägt die Verantwortung für die Kirchengemeinde. Es ist wichtig, dass alle Kirchengemeinden hier mit Sitz und Stimme vertreten sind, denn nur auf diese Weise wird gewährleistet, dass alle örtlichen Interessen gewahrt bleiben.

Natürlich brauchen wir aber auch immer Menschen, die uns regelmäßig oder sporadisch unterstützen, sei es beim **Küsterdienst**, durch **Besuchsdienste** oder **Beteiligung am Gemeindeleben**. Manchmal gibt es auch Menschen, die spezielle Interessen an einer Tätigkeit haben. Das kann etwa das Führen einer **Chronik der Kirchengemeinde** sein, das Anbieten von **Kirchenführungen** oder die Leitung bzw. Organisation bestimmter Gruppen oder Veranstaltungen. Kommen Sie gerne auf uns zu und wir überlegen, auf welche Weise eine Mitarbeit bei uns geschehen kann. Auch hierfür ist eine Mitgliedschaft in der evangelischen Kirche nicht in jedem Fall notwendig.

Besonders freuen wir uns über alle musikalischen Begabungen. So suchen wir für die **Organistendienste** immer wieder Menschen am Ort, die sich vorstellen können, unsere Gottesdienste oder andere Veranstaltungen musikalisch zu begleiten. In der Regel ist das dann auch mit einer kleinen Ehrenamtspauschale verbunden. Wer sich bereit erklärt, regelmäßig Gottesdienst in einer Kirche zu spielen, kann ehrenamtlicher Organist dieser Kirchengemeinde werden und hat das Vorrecht, jederzeit an dieser Orgel zu üben. Dazu unterstützen wir Aus- und Fortbildungen.

Wenn Sie Interesse an einer Mitwirkung haben, melden Sie sich bitte oder bekunden bei Gelegenheit Ihr Interesse.

Pfr. Oliver Behre

Wir gratulieren recht herzlich und wünschen Gottes Segen allen Gemeindemitgliedern unseres Pfarrbereiches, die im März, April und Mai Geburtstag haben.

Löberitz

Renate Thieme	91
Edith Biermann	90
Maritta Millich	90
Hermann Schröter	84
Ella Rasch	83
Hildegard Schlenstedt	82
Dietrich Brose	82
Ilse Eisenbart	81
Willi Hübner	80

Großzöberitz

Renate Bub	89
Wolfgang Heilemann	89
Artur Bayer	82

Heideloh

Hanna Donaj	86
Hans Fröhlich	84
Brigitta Fiedler	83
Helmut Hartmann	83
Otto Pitzschk	82
Sabine Klugmann	75

Spören

Lothar Jöcks	87
Rudolf Quast	85
Wiltrud Dübner	84
Waltraud Pökel	83
Edith Hendreich	83

Prussendorf

Herta Daiß	93
Brigitte Schmöckel	83
Gisela Schröter	80

Glebitzsch

Marianne Loebe	86
Ingrid Braust	83
Edith Murkowic	82

Köckern

Helene Quilitzsch	87

Quetzdölsdorf

Veronika Otto	83

Hier geben wir alle Geburtstagskinder bekannt, die 70 / 75 / 80 Jahre und älter werden. Wenn Sie nicht möchten, dass Ihr Geburtstag veröffentlicht wird, geben Sie bitte im Gemeindebüro Bescheid.

Zörbig

Ursula Gutezeit	95
Horst Panzer	94
Ilse Halfpap	94
Hansgeorg Papke	91
Irma Kott	90
Hedwig Jänicke	90
Heinz Manz	90
Brigitta Bernhardt	89
Erich Reinicke	89
Edith Oehme	89
Willfried Schmidt	89
Margot Trappiel	89
Dorothea Mack	88
Eva-Maria Dietrich	88
Edeltraut Schnaithmann	88
Dieter Birkhold	87
Ilse Radtke	87
Jürgen Münchow	86
Ursula Schadewald	86
Siglinde Gieseke	85
Gertraud Schulz	85
Anneliese Wiltner	85
Gertrud Tepper	84
Helga Kühnhold	84
Erika Langenberg	83
Christa Rühr	83
Christine Berger	83
Christel Schmidt	82
Erika Spychalski	82
Ursula Bretschneider	82
Helga Birkhold	82
Gisela Schulze	82
Ilse Deiss	81
Ilse Krüger	81
Christine Dannenberg	80
Ingrid Krusemark	80
Hartmut Schütz	80
Karin Boeke	75

Stumsdorf

Edda Börnicke	85
Paul Strauß	85

Göttnitz

Marita Meißner	83

Löbersdorf

Dietmar Krüger	82

Sandersdorf-Brehna

Ursula Voigt	97

Freude und Leid in unseren Gemeinden

Wir gedenken unserer Verstorbenen

Heike Daus, geb. Wiechmann, Löberitz	*1971, verstorben mit 52 Jahren
Nicole Günther, Stumsdorf	*1967, verstorben mit 56 Jahren
Irmgard Petersohn, geb. Dongowsky, Zörbig	*1932, verstorben mit 91 Jahren
Iris Müller, geb. Kohl, Spören	*1959, verstorben mit 65 Jahren
Elisabeth Stelzel, geb. Westphal, Löberitz	*1936, verstorben mit 87 Jahren
Margit Dorn, geb. Nöhrig, Zörbig	*1929, verstorben mit 95 Jahren

Wir laden alle, die sich an der **Pflege unserer Stadtkirche St. Mauritius** beteiligen wollen, herzlich zu folgenden Terminen, jeweils für 14.00 Uhr ein:

Sa., 23.03.* / Do., 25.04. / Do., 16.05.2024

Im Anschluss an die gemeinsame Arbeit gibt es ein kleines Kaffeetrinken im Pfarrhaus.

*Am Samstag, den **23.03.** (Beginn 9:30 Uhr!) findet die Mauritiuspflege im Rahmen des städtischen Frühjahrsputzes / Vorbereitung Osterfest statt. Im Anschluss werden Rostbratwürste gebraten.

In der Kirche Rieda werden folgende Veranstaltungen durch die Evangeliumsgemeinde angeboten:

So., 03.03.	10:00 Uhr Gottesdienst (im geheizten Gemeinderaum Rieda)
Fr., 29.03.	Karfreitag - Kleine ökumenische Wanderung von Kirche zu Kirche Stumsdorf - Werben - Rieda - Schrenz (siehe Ankündigung auf Seite 21)
So., 14.04.	10:00 Uhr Gottesdienst
Do., 09.05.	14:00 Uhr Gottesdienst zu Himmelfahrt mit anschl. Picknick
So., 26.05.	10:00 Uhr Gottesdienst

Die Kirche Rieda ist eine Filialkirche der freien evangl. Kirche Evangeliumsgemeinde Halle e.V..

Evangelischer Pfarrbereich Zörbig

mit den Kirchengemeinden im Kirchengemeindeverband Zörbig:
Glebitzsch, Göttnitz, Großzöberitz, Quetzdölsdorf, Rieda, Spören,
Stumsdorf, Werben und Zörbig sowie der Kirchengemeinde Löberitz

Pfarramt Zörbig

Pfarrer Oliver Behre	(03 49 56) 2 37 61 oliver.behre@ev-kirche-zoerbig.de

Gemeindebüro Zörbig mit Friedhofsverwaltung

Dorit Hofmüller Topfmarkt 1 06780 Zörbig	(03 49 56) 2 03 04 info@ev-kirche-zoerbig.de https://ev-kirche-zoerbig.de
Bürozeiten: Dienstag und Donnerstag	8.00 Uhr bis 12.00 Uhr

Gemeindepädagogin

Sieghild Giercke	(03 49 06) 2 13 88

Ansprechpartner im Gemeindekirchenrat

Heike Müller (GKR KGV Zörbig)	(03 46 04) 2 05 23
Heike Zoogbaum (GKR KG Löberitz)	(03 49 56) 2 18 36

Unsere Bankverbindung

Empfänger/Kontoinhaber: Kreiskirchenamt Wittenberg
IBAN: DE 63 8005 3722 0034 0002 40
BIC: NOLADE21BTF
Verwendungszweck: betreffende Kirchengemeinde, Zweck der Spende

QR-Code zum Einscannen mit der Handy-Banking-App

Telefonseelsorge: 0800/111 0 111 oder 0800/111 0 222

Evangelischer
Kirchengemeindeverband
Zörbig

Inhalt und Gestaltung: Evangelischer Pfarrbereich Zörbig

Druck: Gemeindebriefdruckerei.de